



SCHWERPUNKTFRAGEN 2022

Auch in diesem Jahr hat der IVA gemeinsam mit Partnern zwölf Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1) Investitionen:

- a) Investitionen in die „Erhebung von ESG-relevanten Daten“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer, IT-Dienstleister)?

In den Jahren 2020 und 2021 beliefen sich die internen und externen Kosten für die Erhebung und das Reporting von ESG-relevanten Daten auf rd. EUR 1,5 Mio.

- b) Investitionen in „Social Media“ 2020 und 2021: Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Mitarbeiter, Mediaagentur, Strategieberatung usw.)?

Die OMV hat (exkl. Petrom und Borealis, jedoch inkl. aller unserer Retail-Länder, die eigene Facebook Accounts betreiben) im Jahr 2020: EUR 576.071 und im Jahr 2021: EUR 556.654 für Social-Media-Aktivitäten aufgewendet.

- c) Investitionen in die „Weiterentwicklung des IKS-Systems“ 2020 und 2021: Welche Maßnahmen wurden gesetzt? Wie hoch sind die internen/externen Kosten (Beratung, Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer)?

Das IKS (Internes Kontrollsystem) wird im Rahmen der jährlichen Abschlussprüfung durch den Wirtschaftsprüfer auf seine Funktionsfähigkeit hin geprüft. Darüber hinaus werden laufend Verbesserungsmaßnahmen definiert, evaluiert und umgesetzt. Im Jahr 2021 waren dies beispielsweise Überprüfungen der Kontrollanforderungen für ausgewählte Prozesse durch den Wirtschaftsprüfer EY. Dafür fielen zusätzliche externe Kosten in der Höhe von ca. EUR 60.000 an. Darüber hinaus wurde im Jahr 2021 die Implementierung des GRC-Tools (Governance, Risk & Compliance) zur Digitalisierung des IKS gestartet und auf ausgewählte Einheiten im OMV Konzern ausgerollt (der vollständige Rollout wird 2022 abgeschlossen sein). Daraus resultieren externe Kosten des Implementierungspartners in Höhe von EUR 274.000, externe Kosten für Designprüfung in Höhe von ca. EUR 15.000 sowie interne Kosten in Höhe von EUR 10.000. Die internen Ressourcen der Corporate IKS Abteilung sind im Vergleich zu 2020 gleichgeblieben.

2) ESG-Reporting:

- a) Wie hoch belaufen sich die ESG-Kosten im Reporting in 2021 (externe Berater, Dienstleister usw.)?

Die Kosten für den Nachhaltigkeitsbericht 2021 betragen rund EUR 250.000.



- b) Wie viele Mitarbeiter sind ausschließlich für diese Aufgaben vorgesehen?

Eine Mitarbeiterin.

- c) Werden die UN-PRI (Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen) eingehalten?

Die OMV ist Mitglied des UN Global Compacts, unterstützt die UN Sustainable Development Goals, und hält sich an weitere Kern UN-Leitlinien, wie die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Wir berichten aktiv über unsere Nachhaltigkeitsperformance und engagieren mit Investoren so dass sie wiederum ihren UN-PRI Verpflichtungen nachkommen können.

3) Aufsichtsrat:

Die hoch sind die Nebenkosten wie Reisekosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung?

Die Aufwendungen für die Vergütung des Aufsichtsrats, Sitzungsgelder und Reisekosten betragen im Geschäftsjahr 2021 rd. EUR 0,8 Mio. Sonstige Nebenkosten beliefen sich auf rd. EUR 1,2 Mio.

4) Investor Relations-Aktivitäten:

- a) Anzahl der Roadshows im In- und Ausland?

Im Geschäftsjahr 2021 hat die OMV an über 50 Roadshows und Konferenzen im In- und Ausland teilgenommen, aufgrund der Covid-Situation fast ausschließlich in einem virtuellen Format.

- b) Anzahl der Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren?

Es fanden Meetings mit mehr als 250 institutionellen Investoren (mit einigen auch mehrfach) statt, weiters standen wir auch 2021 im Austausch mit privaten Investoren.

- c) Aufwand für Research und Analysen?

Die OMV wurde zum Jahresende 2021 von 21 Analysten gecovert und zahlt dafür keine Gebühren.

- d) Printauflage des Geschäftsberichts und des Nachhaltigkeitsberichts?

Print-Auflage des Geschäftsberichts 2021: Deutsch 0, Englisch 0. Der Bericht ist in deutscher und englischer Sprache online verfügbar.



Print-Auflage des Nachhaltigkeitsberichts 2021: Deutsch 0, Englisch 0. Der Bericht ist in deutscher und englischer Sprache online verfügbar.

e) Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“?

Die Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“ beliefen sich im Jahr 2021 auf insgesamt 79.394,40 (ordentliche Hauptversammlung: EUR 72.120 außerordentliche Hauptversammlung: 7.274,40).

5) **Steuerzahlungen 2021:**

Wie hoch sind die Steuerzahlungen in Österreich und in den drei umsatzstärksten Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)?

Die Körperschaftssteuerzahlungen der im OMV Konzernabschluss vollkonsolidierten Gesellschaften im Wirtschaftsjahr 2021 betragen EUR 34 Mio. in Österreich (externe Umsätze: 5.326 Mio.), EUR 12 Mio. in Deutschland (externe Umsätze: EUR 8.499 Mio), EUR 68 Mio. in Rumänien (externe Umsätze EUR 4.433 Mio.) und EUR 3 Mio. in den Niederlanden (externe Umsätze: EUR 1.897 Mio.).

6) **Lieferketten:**

Das Beispiel des deutschen Lieferkettengesetzes scheint die Richtung der EU-Kommission in Bezug auf den ESG-Faktor „Social“ vorzuzeichnen. Welchen operativen und finanziellen Einfluss auf Ihr Geschäftsmodell erwarten Sie von einer solchen (gesetzlichen) Vorgabe?

Wir haben unsere Lieferanten verpflichtet den Code of Conduct einzuhalten und wählen die Lieferanten nach hohem Qualitäts- und Compliance Standard aus, was wir auch durch regelmäßige Lieferantenaudits überprüfen. Bei einer etwaigen zukünftigen Regulierung zum „Lieferkettengesetz“, die derzeit auf EU-Ebene vorbereitet wird, werden wir Auswirkungen bewerten und eventuell erforderliche weiterführende Maßnahmen einleiten. Risikobewertung und Handlungen müssen auf konkreten Festlegungen einer solchen gesetzlichen Regelung basieren. Sobald Details eines zukünftigen europäischen Lieferkettengesetzes vorliegen, derzeit wird auf EU-Ebene vorbereitet, werden wir deren Auswirkungen bewerten und eventuell erforderliche Maßnahmen dazu einleiten.

7) **Förderung junger Menschen:**

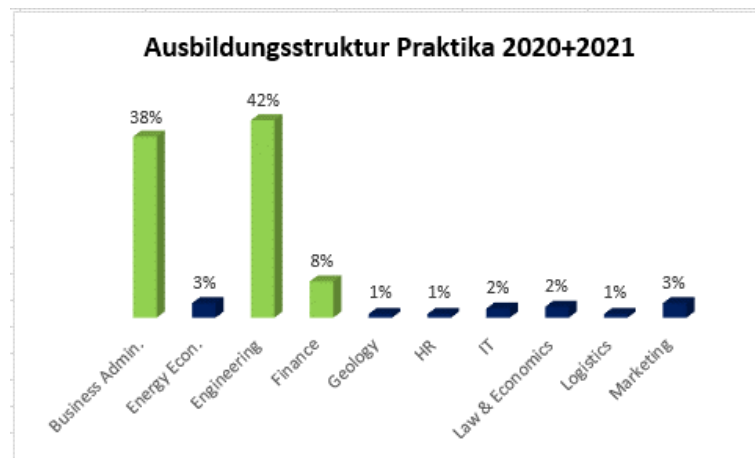
Wie viele Praktikanten sind in Ihrem Unternehmen tätig (2020 und 2021)? Wie viele Praktikanten erhalten eine Vergütung und wie hoch ist diese durchschnittlich? Beschreiben Sie die Alters- und Ausbildungsstruktur der Praktikanten.

In unserem Unternehmen sind in Summe 262 (2020: 130; 2021: 132) Praktikantinnen und Praktikanten tätig.



Alle Praktikantinnen und Praktikanten erhalten eine Vergütung. Diese hängt vom Ausbildungsgrad ab und beträgt durchschnittlich EUR 1.325 in den Jahren 2020 und 2021.

Das durchschnittliche Alter der Praktikantinnen und Praktikanten beträgt 23 Jahre und kommen vorwiegend aus dem technischen (42%) und betriebswirtschaftlichen (38%) Bereich. Weitere Bereiche sind Energiewirtschaft, Finanzwirtschaft, Geologie, Human Resources, IT, Wirtschaftsrecht, Logistik und Marketing.



8) Young Shareholders Austria - Fragen zu Arbeitsmarkt und Ausbildung:

Die Nachfrage nach Facharbeitern kann aktuell mit in Österreich ansässigen Arbeitnehmern kaum mehr gedeckt werden, daher ist der Zuwachs zum Beispiel an Leasingkräften aus dem EU-Ausland enorm.

- a) Welche konkreten Maßnahmen werden Ihrerseits gesetzt, um künftig die Nachfrage an Fachkräften in Ihrem Unternehmen nachhaltig abdecken zu können?

Es laufen gerade für Lehrlinge in Refining die Auswahlverfahren und unser Ziel ist es die Anzahl der Lehrlinge in Refining zu erhöhen und dabei auf einen Gender Split von 50% zu achten. OMV hat auch in der Vergangenheit vereinzelt weibliche Lehrlinge in technischen Berufen ausgebildet. Es wird nun versucht dies auf eine breitere Basis zu stellen und auch dauerhaft zu implementieren.

Des Weiteren gibt es Partnerschaften mit ausgewählten (technischen) Universitäten, wo Diplom und Dissertationsthemen wie auch Praktikumsplätze angeboten werden.

- b) Wie viele Lehrlinge befinden sich im Unternehmen?

In Österreich in der OMV und Borealis waren im Jahr 2021 in Summe 126 Lehrlinge beschäftigt (OMV: 62; Borealis: 64).

- c) Wie viele Leasingkräfte sind im Unternehmen tätig?



In der OMV Gruppe (inklusive Petrom und Borealis) sind im Jahr 2021, 250 Leasingkräfte beschäftigt.

- d) Wie hoch waren die Aufwendungen für interne und externe Aus- und Fortbildungen gesamt und pro Mitarbeiter?

Im Jahr 2021 betragen die gesamten Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen in der OMV Gruppe (incl. Petrom & Borealis, exkl. Konferenzen und Trainings für externe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) EUR 8.352.725 Die durchschnittlichen Kosten pro Mitarbeiter betragen EUR 385,30.



In Kooperation mit dem Verein zur Korruptionsbekämpfung Transparency International Austria wurden zwei spezifische Themen ausgewählt:

9) **Whistleblowing:**

Der österreichische Gesetzgeber ist nach wie vor säumig bei der Übernahme der Whistleblowing-Richtlinie in nationales Recht.

- a) Wurde in Ihrem Unternehmen bereits ein Hinweisgebersystem implementiert? Falls ja, ermöglicht dieses auch anonyme Meldungen?

OMV verfügt bereits seit Mai 2018 über ein (webbasiertes) Whistleblower-System, über das eine technisch gesicherte Abgabe vertraulicher Meldungen möglich ist. Meldungen können auch in anonymer Form über das Whistleblower-System übermittelt werden. Ebenso möglich ist ein anonymisierter Dialog mit dem Hinweisgeber. Das Whistleblowing-System steht internen wie externen Stakeholdern offen und entspricht den Vorgaben der EU-Whistleblowing Richtlinie.

- b) Was sind Ihre Erfahrungen mit Fällen von Whistleblowing und erheben Sie Statistiken betreffend der Anzahl der irrelevanten Meldungen?

Eine wesentliche Bedeutung bei der Aufklärung von Fehlverhalten kommt Hinweisen zu. Das Whistleblower System ist somit ein wesentlicher Bestandteil des Compliance Programms der OMV. Die Zahl der gemeldeten Whistleblowing Hinweise wird regelmäßig an den Vorstand und Aufsichtsrat berichtet. Die Berichterstattung schließt Informationen über das Ergebnis der Untersuchungen mit ein.



10) **Transparenz:**

Können Mitarbeiter, Anleger oder interessierte Bürger Unternehmensinformationen, die über die gesetzlichen Veröffentlichungspflichten hinausgehen, einsehen (z.B. Gehaltsdaten, ESG-Kennzahlen, Lieferketten, Compliance-Vorfälle, etc.)?

Die OMV bietet eine ganze Reihe an zusätzlichen Unternehmensinformationen an, die weit über das gesetzliche Mindestmaß hinausgehen. Zusätzlich zu den regelmäßigen Quartals- und Jahresberichten bietet die OMV eine Fülle an Informationen sowohl auf der Gruppenwebsite als auch auf den regionalen- und Spartenwebseiten an. Das betrifft nicht nur Detailinformationen über die geschäftlichen Aktivitäten der OMV, sondern auch weiterführende Informationen zu den laufenden Sozialprojekten und Umweltinitiativen der OMV.

Auch zum Thema Nachhaltigkeit bietet die OMV auf ihrer Gruppenwebseite einen eigenen Unterbereich mit umfangreichen Detailinformationen an, und nicht zuletzt wird auf die jährlich erscheinenden Nachhaltigkeitsberichte verwiesen. Wichtige Kanäle, über welche sich die Öffentlichkeit über die OMV informieren kann stellen auch die sozialen Medien dar. So ist die OMV auf den gängigsten Plattformen (Facebook, LinkedIn, Twitter, Instagram, Youtube, etc.) nicht nur mit einem Gruppenprofil, sondern teilweise auch mit Profilen regionaler- und Sparentöchter vertreten, über welche die OMV über ihre geschäftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten informiert. Zudem werden auf diesen Kanälen auch Dialoge geführt und Fragen beantwortet.

Vertrauliche Informationen wie Gehaltsdaten oder Compliance-Vorfälle können nicht eingesehen werden.



In Kooperation mit den Lesern des Mediums Börsen-Kurier wurden zwei Themen ausgewählt, die explizit als Börsen-Kurier-Leserfragen mit in die Schwerpunktfragen aufgenommen wurden:

11) **Aktionärsfreundlichkeit:**

Die Bundesregierung hat zuletzt den heimischen Kapitalmarkt wieder stärker in den Fokus genommen - Stichwort **Finanzbildung und Wiedereinführung der Behaltefrist**. Was haben Sie in 2022 konkret in Bezug auf eine weitere Optimierung Ihrer Transparenz und Ihrer Aktionärsfreundlichkeit vor?



Wir begrüßen jegliche Bemühungen zur Finanzbildung. Was unsere Transparenz betrifft, so wollen wir unser hohes Engagement bei der regelmäßigen Berichterstattung unseres Geschäftserfolgs weiter ausbauen. Das beinhaltet nicht nur die quartalsmäßige Berichterstattung unserer operativen sowie finanziellen Kennzahlen und den Geschäftsbericht, sondern auch weitere Publikationen wie das OMV-Factbook, das einen guten und umfassenden Überblick über unsere verschiedenen Geschäftsbereiche bietet, eine Kapitalmarktstory, die unter anderem die Strategie der OMV übersichtlich darstellt und zu guter Letzt natürlich auch den Sustainability Report, der einen detaillierten Statusbericht zu unseren Nachhaltigkeitsbestrebungen liefert.

Unsere Bemühungen hinsichtlich Transparenz bei der Berichterstattung wurde letztes Jahr mit einem erneuten Shortlisting der OMV bei den europaweiten IR Awards des IR Magazines belohnt.

Unsere Kommunikation mit den Aktionärinnen und Aktionären beinhaltet auch Videos zur aktuellen Finanzlage der OMV, die unter anderem auf Youtube zu finden sind. Bei sozialen Medien wie Facebook, LinkedIn, Instagram, etc. zählen wir zu den aktivsten österreichischen Industrieunternehmen. Darüberhinaus nehmen wir regelmäßig an Veranstaltungen der Wiener Börse mit Fokus auf Privataktionäre teil.

In Bezug auf Finanzbildung haben wir kürzlich an der CFA-Challenge teilgenommen, bei den Studentinnen und Studenten, die Gelegenheit bekommen, einen Analysebericht zu schreiben, der in Struktur und Inhalt denen der Aktienanalysten entspricht.

12) **Blackout:**

Welche Vorbereitungen haben Sie für einen eventuellen Blackout getroffen, insbesondere hinsichtlich Business Continuity Management, Anlagenabsicherung (nicht zuletzt IT), Sicherstellung der internen und externen Kommunikation sowie Bewusst-seinsbildung bei Mitarbeitern?

Die OMV ist auf verschiedenen Unternehmensebenen mit Business Continuity Plänen vorbereitet.

Diese Pläne beinhalten Blackout Szenarien als auch technische, organisatorische und personelle Maßnahmen. Dazu finden regelmäßig Übungen statt.

Wir kommen unseren Aufgaben im Resilienzmanagement (Notfall-, Krisen- und Business Continuity Management) vollumfänglich und dem Stand der Technik entsprechend nach.

Das umfasst nicht nur die physische Anlagenabsicherung, die Cybersicherheit und die interne sowie externe Kommunikation, sondern auch die Sensibilisierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Alle Begriffe sind genderneutral zu verstehen.